

Bericht: Schulschifahrt Wildschönau 2012

Anreise: Sonntag 6.00 Uhr, die Jahrgangsstufe 8 versammelte sich vor der Schule an der Bushaltestelle. Das Gepäck wurde in den Bus geladen und um 6.15 Uhr fuhr der Bus mit strahlenden Gesichtern davon. Viele waren noch sehr verschlafen, doch an schlafen war nicht zu denken. Nach acht Stunden und 3 Pausen kamen wir schließlich an. Schlangenweise luden wir das Gepäck aus. Nach kurzer Zeit bekamen wir unsere Schlüssel und stürmten wild in unsere Zimmer. Doch von auspacken war keine Rede; schnell betrachteten wir unsere Zimmer und schon ging es weiter, warm angezogen gingen wir zum Skiverleih. Mit Skisachen ausgestattet setzten wir uns erschöpft in den Bus und fuhren ins Hotel. Schnell wurde geduscht, um 18.30 Uhr gab es schließlich Essen. Beim Essen wurde viel rumerzählt und gelacht. Hinterher fand eine 20-minütige Besprechung statt. Die letzte Stunde vor der Ruhezeit wurde dann noch(da wir nicht in die Zimmer der anderen durften und uns nur auf dem Flur treffen erlaubt war) eine "Flurparty" gemacht. Um 10 Uhr mussten alle auf den Zimmern sein, anschließend war um 11 Uhr Nachtruhe(die keiner befolgte).

Erster Tag:

7Uhr, und alle schälten sich müde aus ihren Betten. Um 7.45 Uhr gab es Frühstück. Danach gingen wir zurück in unsere Zimmer und die dicken Skisachen wurden angezogen. Um 8.30 Uhr trafen wir uns draußen und die Skipässe wurden ausgeteilt. Dann ging es ab in den Bus und zur Piste. Die Anfänger wurden in Gruppen nach ihrem Könnenstand eingeteilt. Die Gruppen versammelten sich und fingen gleich mit einfachen Übungen an: Geradeausfahren, Bremsen, Kurven,.....Es dauerte nicht lange und wir fuhren auf die richtige Piste! Der Tellerlift zog uns hoch und die ersten fielen hin. Oben angekommen, folgten wir unserem Skilehrer, der uns das Kurvenfahren beibrachte. Nicht lange und wir durften alleine die Piste runterfahren. Die Zeit verging wie im Flug und wir saßen im Bus auf dem Weg zurück ins warme Heim. Zu Hause angekommen duschten wir alle und um 18.30 Uhr gabs Abendessen. Am Abend nach der täglichen Besprechung trafen wir uns alle auf einem Zimmer(kaum wer blieb noch auf dem Flur). Alle waren ziemlich fertig an diesem Tag.

Zweiter Tag:

Dienstag, 7.00 Uhr, die Lehrer kamen in unsere Zimmer und weckten uns. Wir gingen verschlafen und erschöpft vom letzten Tag zum Frühstück. Heute war um 9.15

Bericht: Schulschifahrt Wildschönau 2012

Uhr Abfahrt zur Skipiste. Oben auf dem Berg angekommen wurden wir in neue Gruppen eingeteilt. Die meisten fuhren zum ersten Mal einen Ankerlift. Zum Mittagessen trafen sich die Skigruppen immer in einem Raum, wo es belegte Brötchen, Minischokolade, Apfel und einen Saft gab. Die Unfälle hielten sich in Grenzen. Kaum einer hatte sich ernsthaft verletzt. Nach vielen Stunden Skifahren kamen wir zurück und stellten als erstes unsere Skischuhe in den Skikeller. Viele wollten daraufhin noch im nahe gelegenen Supermarkt einkaufen. Abendessen gab es zur gewohnten Zeit. Viele hatten beim Frühstück Wetten aufgestellt, die am Abend umgesetzt wurden. Nach der täglichen Besprechung freundeten wir uns mit anderen Schulen an und zusammen sind wir dann durch die Zimmer gelaufen. Um 22 Uhr waren alle wieder auf den Zimmern und warteten auf die tägliche Zimmerkontrolle. Um 23 Uhr wurde dann zum zweiten Mal kontrolliert, ob das Licht ausgeschaltet ist. Gegen 24 Uhr wurden dann viele Versuche gemacht, bei Nacht raus zu schleichen und zu den anderen ins Zimmer zu gehen. Es wurden jedoch alle erwischt.

Dritter Tag:

Mit viel Sonnenschein und einer Menge guter Laune begann der dritte Tag. Wie jeden Tag trafen wir uns um 9.15 Uhr vor der Herberge um uns auf den Weg zur Piste zu machen. Die zahlreichen Stürze hielten uns alle nicht davon ab, die Skipisten hinter zu fahren und sogar von ganz oben sind wir heute heruntergefahren. Wie jeder andere war auch dieser ein unvergleichlicher und unvergesslicher Tag.

Vierter Tag:

Wie immer gab es heute um 7.45 Uhr Frühstück. Später ging es wieder auf die Skipisten. Gleich am Anfang sind wir die Talabfahrt runter gefahren, einige von uns sind wieder mit dem Sessellift und der Gondel gefahren. Heute durften wir oft alleine fahren, das hat uns sehr viel Spaß gemacht. Nachdem wir alle geduscht haben, sind wir zum Abendessen gegangen und haben den Rest des Abends genossen. Unsere Skifreizeit 2012 ist nun leider vorbei. Viele aufregende, nicht alltägliche, geistvolle, witzige, anstrengende, lachmuskelreizende, schlaflose Stunden liegen hinter uns. Alle würden am liebsten noch einmal hinfahren.

(von Mariia Burova, 8e2)

Bericht: Schulskifahrt Wildschönau 2012

